

20. Landesmeisterschaft Fußball der WfbM mit packenden Spielen, tollen Höhenpunkten und einem überraschenden Sieger



20 Jahre Landesmeisterschaft Fußball der WfbM – so lautete das Motto von einem der größten Fußballturniere im Freistaat. 16 Mannschaften waren aus den verschiedenen Regionen Thüringens angereist und wollten sich diesen sportlichen Höhepunkt im Jahr 2019 nicht entgehen lassen. Zum ersten Mal in der zwanzigjährigen Geschichte dieser Veranstaltung konnten auch zwei Teams aus Sachsen-Anhalt begrüßt werden. Die Teams der Evangelischen Stiftung Neinstedt, bereits in der Woche vor der Thüringer Landesmeisterschaft als Landesmeister von Sachsen-Anhalt gekrönt, und die Halleschen Behindertenwerkstätten nahmen als Gaststarter am diesjährigen Turnier teil.

Die große Eröffnungszeremonie zählte gleich zu den ersten Höhepunkten der Veranstaltungen. Einzeln nacheinander betraten die 16 Mannschaften die Arena in Hinternah und wurden dabei von zahlreichen Gästen aus Sport, Politik und Wirtschaft begrüßt. Natürlich ließen es sich unsere Gäste nicht nehmen an die Teilnehmer ein Grußwort zu richten. Alle wünschten der Veranstaltung einen reibungslosen Verlauf, faire Spiele, viele Tore und dies am besten verletzungsfrei.

Nun konnte es also los gehen. Andre Henneberg, dem Bürgermeister der Stadt Schleusingen, war es vergönnt die erste der sieben Klassifizierungsrunden im Schweizer System per Mausclick auszulösen.



Special Olympics
Thüringen



TEAG



Nun ging es für alle Mannschaften auf die vier hervorragend präparierten Plätze. Vor Ihnen lagen am ersten Spieltag fünf von sieben Klassifizierungsrunden, welche alle bei bestem Wetter und bester Laune in Angriff nahmen. Fielen in den ersten drei Runden noch reichlich Tore, so wurden die Ergebnisse in den Runden vier und fünf schon knapper, so dass am Ende von Tag eins eine sehr enge Rangliste zu Buche stand. Am Abend des ersten Tages erlebten alle Teilnehmer noch einen besonderen sportlichen Höhepunkt. Die Sportlerinnen und Sportler staunten nicht schlecht als mit Bernd Schneider ein waschechter Vizeweltmeister und ehemaliger Nationalspieler den Platz betrat. Im Rahmen eines Benefizspiels traf der SC 07 Schleusingen auf die Grashoppers Jena, eine Freizeitmannschaft bestehend aus ehemaligen Aktiven rund um den ehemaligen Fußballprofi. Auch wenn die Gastgeber aus Schleusingen mit schnellem Offensivfußball zu gefallen wussten und sich dadurch viele Chancen erspielten, so blitzte doch immer wieder das Können des ehemaligen Nationalspielers auf, welcher gekonnt die Bälle verteilte und auch zwei Tore zum 3:3 Endstand beitragen konnte.

Im Nachgang der Partie nahm sich „Schnix“ viel Zeit für die wartenden Athletinnen und Athleten, gab Autogramme und stand für viele Selfies zur Verfügung. Lockere Gespräche bei Bratwurst und Bier mit der ein oder anderen Anekdote aus dem Profifußball beendeten einen ereignisreichen ersten Turniertag.

Der zweite Tag begrüßte die Turnierteilnehmer wieder mit strahlendem Sonnenschein. Beste Voraussetzung um die noch zwei ausstehenden Klassifizierungsrunden zu beenden und die Teams auf Basis der Endtabelle in ihre Leistungsgruppen einzuteilen. Vorne weg marschierte hierbei die Evangelische Stiftung Neinstedt, welche nur beim Remis gegen den SSV Otto 10 Erfurt Punkte abgeben musste, jedoch in den sieben Klassifizierungsrunden ohne Gegentor blieb. Dahinter reihten sich die Teams der Nordthüringer Werkstätten, des LHW Ilmenau – Rudolstadt und der SSV Otto 10 Erfurt ein. Gemeinsam bildeten diese vier Teams die Leistungsgruppe eins, welche sich um den Thüringer Landesmeistertitel duellieren sollte.

Wie auch schon in der Klassifizierung waren die Gäste aus Sachsen-Anhalt in Ihrer Leistungsklasse das Maß aller Dinge, so dass sie sich ohne Gegentor vor den Nordthüringer Werkstätten, dem SSV Otto 10 Erfurt und dem LHW Ilmenau – Rudolstadt durchsetzen konnten. Wiedersehen werden sich die Evangelische Stiftung Neinstedt und die Nordthüringer Werkstätten Anfang September in Duisburg bei den

Special
Olympics
Thüringen



Deutschen Meisterschaften der Werkstätten für behinderte Menschen, denn die Jungs aus Nordhausen haben sich als beste Thüringer Mannschaft für den Bundeswettbewerb qualifiziert. Hierfür gratulieren wir recht herzlich und wünschen dem Team von Trainer Marko Gassmann alles Gute! In den weiteren Leistungsklassen setzten sich die Stiftung Finneck Sömmerda, die Lebenshilfe Leinefelde-Worbis und die Holzlandwerkstätten Bad Klosterlausnitz durch. Nach drei Tagen voller Eifer und Anstrengung war den Athletinnen und Athleten die Erschöpfung ins Gesicht geschrieben. Diese war jedoch im Zuge der Siegerehrung schnell vergessen, denn die Übergabe der Pokale und Medaillen zauberte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder ein lächeln in die Gesichter.

Eine solch wunderbare Veranstaltung wäre ohne die vielen helfende Händen und Unterstützer nicht möglich gewesen. Aufgrund dessen möchten wir all denjenigen Danken die zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben. Zu aller erst gilt unser Dank der Stiftung Rehazentrum „Thüringer Wald“ Schleusingen für personelle Unterstützung. Danke auch der Thüringer Energie AG sowie der LAG WfbM für die finanzielle Unterstützung. Ebenso zu danken gilt dem Thüringer Fußball-Verband sowie dem SV Nahetal Waldau, welcher auch in diesem Jahr für perfekte Rahmenbedingungen gesorgt hat.



Thüringer Landesmeister Fussball: Nordthüringer Werkstätten

Teilnehmende Mannschaften:

- Bodelschwingh – Hof Mechterstädt e.V.
- Diako Thüringen
- Eichsfelder Werkstätten
- Evangelische Stiftung Neinstedt
- Hallesche Behindertenwerkstätten
- Holzlandwerkstätten Bad Klosterlausnitz
- Lebenshilfe Gera
- Lebenshilfe Leinefelde – Worbis
- Lebenshilfewerk Ilmenau – Rudolstadt
- Mühlhäuser Werkstätten
- Nordthüringer Werkstätten
- Rennsteig Werkstätten Neuhaus
- SSV „Otto 10“ Erfurt
- Stiftung Finneck Sömmerda
- Stiftung Reha – Zentrum Schleusingen
- Suhler Werkstätten gGmbH

